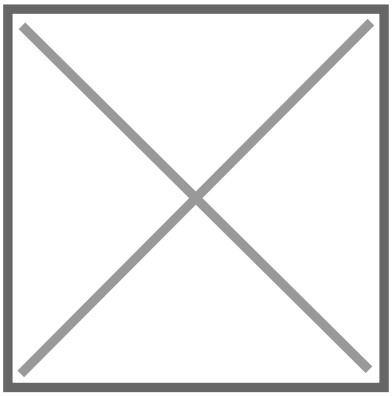

Ich hab ja nur getrÃ¤umt

Description

Hingeschaut

Familie im Schnee - Foto: S. HofschlÃ¤ger - Pixelio.de

Foto: S. HofschlÃ¤ger â?? pixelio.de

Eine Vision zur Umfrage des Papstes zu Ehe und Familie

In Rom versammeln sich in diesen Tagen zu einem anregenden, ungewÃ¶hnlichen Treffen Ehepaare und Familien aus der ganzen Welt, knapp 2000 an der Zahl, mit dem Papst und den FamilienbischÃ¶fen, ebenfalls aus der ganzen Welt, ergÃ¤nzt durch kompetente Fachleute aus der kirchlichen Ehe- und Familienarbeit, um Ã¼ber die Lebens- und Glaubenssituation von Ehepaaren und Familien in der Welt von heute zu beraten.

Als wichtige Vorbereitung dieses mehrtÃ¤gigen Treffens waren FragebÃ¶gen an die unmittelbar Betroffenen in der ganzen Welt ergangen mit der Bitte um Stellungnahme. Darin fanden sich z.B. Fragen wie diese:

Was bedeutet fÃ¼r Sie konkret â??Ehebundâ??, â??Sakrament der Eheâ??, Familie als â??Kirche im kleinenâ??? Wie geschieht im Raum Ihrer Familie(n) Evangelisierung, Leben mit und aus dem Evangelium? Wie und wo kommt der lebendige Gott im Familienleben ins Spiel?

Wie erleben Sie sich als â??christliche Ehe- und Familienalternativeâ?? in einer pluralen Welt? Welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (wirtschaftlich, sozial, politisch) erleichtern bzw. erschweren das Leben dieser Alternative?

Wodurch erfahren Sie als Ehepartner und Familien BestÃ¤rkung und Ermutigung? Wie und wo erfahren Sie Hilfe im ganz normalen Alltag? Welche Rolle spielen dabei die Gemeinden, Neue Geistliche Gemeinschaften, Institutionen oder Initiativen?

Wie kann die Kirche insgesamt und die Gemeinden vor Ort angemessen mit Menschen umgehen, deren Lebensentwurf von Partnerschaft und Familie gescheitert ist? Und, falls sie zu dieser Gruppe gehÃ¶ren, welche Hilfe erfahren Sie? Welche wÃ¼rden Sie sich wÃ¼nschen?

Was wÃ¤re aus Ihrer Sicht wichtig, damit das Miteinander von â??Kirche im kleinenâ?? und â??Kirche im groÃ?enâ?? (noch) lebendiger und fruchtbarer wird?

Das Treffen wurde heute mit einem bunten Familiengottesdienst erÃ¶ffnet. Es folgen Workshops, Foren und Plenarsitzungen. Auch ein (mehrsprachiges) Kinder- und Jugendprogramm ist vorbereitet.

Wilfried RÃ¶hrig 12 / 2013